



Antwort zur Anfrage Nr. 0185/2012 der CDU-Ortsbeiratsfraktion zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Laubenheim am 27.01.2012 betreffend **Verschmutzung der Wormser Straße (B9) an dem Portland-Gelände**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Handelt es sich um ein temporäres Problem, das kurzfristig zu beheben ist? Oder liegt ein prinzipielles Problem vor?

Antwort:

Das Anfang Januar 2012 festgestellte Problem war temporär und ist kurzfristig behoben worden.

Die vor Ort befindlichen Einrichtungen zur Säuberung der LKWs vor dem Verlassen des Betriebsgeländes werden nicht immer von allen Fahrern der anliefernden Unternehmen hinreichend genutzt. In Verbindung mit den witterungsbedingten Verhältnissen im Steinbruch hat dies vereinzelt zu Verunreinigungen der Wormser Straße ab Betriebshof in Richtung Autobahnauffahrt (A 60) geführt. Der Entsorgungsbetrieb hat die Verursacher bereits nachdrücklich unter Androhung von Hausverbot ermahnt und die Kontrollen der Fremdfahrzeuge auf Nutzung der Reifenwaschanlage sowie zusätzlicher Fahrzeug-Außenreinigung erhöht. Außerdem hat der Entsorgungsbetrieb den regelmäßigen Einsatz seiner Kehrmaschinen auf dem Betriebsgelände und in der Wormser Straße verstärkt.

Das Betriebspersonal wurde angehalten, Fahrzeugen mit Schlammanhaftungen die Ausfahrt zu verweigern. Durch die konsequente Umsetzung dieser Maßnahmen können auch bei lang anhaltenden Schlechtwetterperioden verkehrsgefährdende Verunreinigungen der Wormser Straße vermieden werden.

Frage 2:

An wen kann man sich in einem solchen Fall direkt wenden: An den Verursacher (Fa. Meinhardt oder Entsorgungsbetrieb) oder an die Stadt Mainz als für die Straßen im Stadtgebiet zuständige Stelle?

Antwort:

Mit Fragen, Hinweisen oder Beschwerden mögen sich die Betroffenen bitte stets direkt an den Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz wenden.

Mainz, 24.01.2012

gez. Eder  
Karin Eder  
Beigeordnete